

Reihe Sportwissenschaft

31

Hartmut Gabler

Motive im Sport

Motivationspsychologische Analysen
und empirische Studien

Verlag Karl Hofmann

Inhalt

Vorwort	9
1 Vielfalt der Motive im Sport	11
1.1 Was heißt Motivation?	12
1.2 Klassifizierung der Motive im Sport	13
1.3 Vielfalt der interindividuell unterschiedlichen Motivationen im Sport	20
1.4 Motivbezogene Typisierung der Sporttreibenden anhand einer Clusteranalyse	26
1.5 Anreize sportlicher Situationen	29
2 Theoretische Ansätze zur Erklärung motivierten Verhaltens	37
2.1 Klassische Ansätze	38
2.2 Der kognitiv-handlungstheoretisch orientierte Ansatz	44
3 Das Leistungsmotiv	50
3.1 Bedingungen leistungsmotivierten Handelns	51
3.2 Prozessmodell der Leistungsmotivation	52
3.3 Theoretische Grundlagen des Leistungsmotivs und ihre empirische Überprüfung	57
3.4 Zur Reichweite des kognitiv-handlungstheoretisch orientierten Ansatzes am Beispiel des Leistungsmotivs ...	65
3.5 Leistungsmotivation und Wille (Volition)	66
4 Leistungsmotivation im Hochleistungssport	73
4.1 Zur Anlage der Untersuchung	74
4.2 Ergebnisse der Querschnittuntersuchung	75

4.2.1	Die überdauernde Leistungsmotivation	75
4.2.2	Leistungsmotivation und Persönlichkeit	77
4.2.3	Situative Variablen der Aktualisierung des Leistungsmotivs	80
4.2.4	Das Leistungsmotiv im Kontext mit anderen thematischen Wertungsdispositionen (Motiven)	82
4.3	Ergebnisse der Längsschnittuntersuchung	82
4.3.1	Die überdauernde Leistungsmotivation	82
4.3.2	Leistungsmotivation und Zielsetzung	86
4.3.3	Ursachenzuschreibung für eigene sportliche Leistungen ..	88
4.3.4	Allgemeine Merkmale der Persönlichkeit	91
4.3.5	Das Ende der Laufbahn	93
4.3.6	Zusammenfassung und Fazit	95
5	Das Leistungsmotiv im Kontext mit anderen Motiven	
	– ein Gespräch mit dem Läufer Dieter Baumann aus der Einzelfallperspektive	97
6	Aggressionen im Sport	107
6.1	Theoretische Ansätze zur Aggressionsthematik	108
6.2	Bestimmung und Definition aggressiver Handlungen im Sport	109
6.3	Prozessmodell der Aggressionsmotivation	116
6.4	Fazit	121
7	Fairness im Sport	122
7.1	Was heißt Fairness im Sport?	123
7.2	Motivationen zur Fairness im Sport	127
7.2.1	Intrinsische Fairness-Motivation	128
7.2.2	Extrinsische Fairness-Motivation	130
7.3	Zielsetzung, Methode und Anlage der Untersuchung	132
7.4.	Untersuchungsergebnisse	134
7.4.1	Der Gesamt-Fairnesssscore	134
7.4.2	Der Fairnesssscore der Situationen vor, während und nach dem Wettkampf	136
7.4.3	Intrinsische und extrinsische Motivation	141
7.4.4	Ergebnis der Faktoren-Analyse	144
7.5.	Zusammenfassung	151

8	Sport zwischen Unfairness und Fairness	153
8.1	Faire, nicht-faire und unfaire Handlungen im Wettkampfsport	154
8.2	Ethisch-moralische Bewertungen und praktische Konsequenzen	155
9	Intrinsische und extrinische Motivationen	159
9.1	Intrinsisch motivierte Handlungen	160
9.1.1	Das Flow-Konzept	162
9.1.2	Grenzerfahrungen	163
9.1.3	Das Sensation-Seeking-Motiv	164
9.2	Extrinsisch motivierte Handlungen	165
9.2.1	Soziale Motive	165
9.2.2	Motivationale Prozesse des gesundheitlichen Verhaltens	167
10	Motivationen und Emotionen	170
11	Motive extremen Sporttreibens	177
11.1	Phänomene aus der Außen- und Innenperspektive	178
11.2	Deutungen und theoretische Ansätze	182
11.3	Anreize	194
11.4	Grundzüge einer theoretischen Rahmenkonzeption	203
12	Motivationen zum Zuschauen im Sport	209
12.1	Das Zuschauen – zum Verhalten der Zuschauer	210
12.2	Motive und Motivationen des Zuschauens	213
12.3	Aggressive Handlungen von Fußballfans	220
12.4	Unfairness und Fairness bei Zuschauern	224
12.5	Motivationen von Schiedsrichtern	225
13	Zur Sinnfrage aus der Sicht verschiedener Disziplinen	230
13.1	Grundlegende Begriffe zur Sinnfrage	231
13.2	Die Perspektiven verschiedener Wissenschaftsdisziplinen zur Sinnfrage	233
13.3	Resümee und Fazit	246
14	Literaturverzeichnis	248